



Angerer Josef (Baßflügelhorn), Bernhard Siegfried (Flügelhorn), Brennsteiner August (Baßflügelhorn), Deutinger Johann (Posaune), Fauska Gottfried (Baß), Gruber Erich (Klarinette), Hochwimmer Franz (Flügelhorn), Hochwimmer Konrad (Flügelhorn), Kirchner Franz (Horn), Knapp Thomas (Trommel), Knapp Waldtraud (Marketenderin), Kratzer Peter sen. (Posaune), Kratzer Peter jun. (Baßflügelhorn), Langer Rudolf (Kapellmeister), Lassacher Bernd (Trompete), Lassacher Klaus (Klarinette), Markl Johann, Rieder Helmut (Horn), Rieder Ludwig (Posaune), Scharler August (Flügelhorn), Scharler Karola (Klarinette), Scharler Sandra (Flöte), Scheiber Walter (Klarinette), Schwab Josef sen. (Klarinette), Schwab Josef jun. (Klarinette), Schwab Martin (Baßflügelhorn), Steiner Anton (Trompete), Steiner Franz (Posaune), Steiner Johann (Klarinette), Wallner Alexander (Trommel), Walter Anneliese (Trompete), Wallner Bruno (Klarinette), Wallner Hanspeter jun. (Baßflügelhorn), Wallner Hermann (Tschinellen), Wallner Josef (Baß), Wallner Peter sen. (Baßflügelhorn), Zingerle Ferdinand (Baß), Zingerle Herbert - Obmann (Trommel), Zingerle Karin (Marketenderin), Zingerle Vitus (Klarinette)

1983 wurde beschlossen, das 60jährige Bestandsjubiläum feierlicher zu begehen, da beim 50jährigen durch den Kapellmeisterwechsel und anderer schwierigen Komponenten dies nicht möglich war. Wir freuten uns, dass wir bei diesem Fest, das vom 15. – 17. Juli durchgeführt wurde, auch noch einige Gründungsmitglieder unter uns waren.

1984 übergab Rudolf Langer das Amt des Kapellmeisters an seinen Kollegen Erich Gruber, welcher unsere Gemeinschaft 10 Jahre leitete. Unter seiner Leitung sowie unter Mithilfe durch den Obmann Herbert Zingerle wurde im Jahr 1987 die jetzt noch bestehende Tracht angeschafft und feierlich eingeweiht. Die Neueinkleidung war zu dieser Zeit ein enormer finanzieller Kraftakt.



Im Jahre 1989 folgte die TMK-Hollersbach mit einer 35-Mann starken Delegation einer Einladung der Partnergemeinde LaGacilly unter Bürgermeister Yves Rocher und wirkte am 14. Juli anlässlich des Französischen Nationalfeiertags beim Festumzug mit. Diese musikalische Reise war ein einzigartiger kultureller Erfahrungsaustausch mit Musikern aus anderen Ländern bzw. Kontinenten.



1989 Ausflug nach LaGacilly





Unter der Leitung von Erich Gruber nahmen wir 1990 an einem internationalen Wertungsspiel in Brünn in der ehemaligen CSSR teil. Im Herbst 1989 begannen bereits die Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich den Proben, Anmeldungen, Formalitäten der Einreisebewilligungen usw. Eine Woche vor der Abreise wurden über Nacht die Grenzen zum ehemaligen Ostblock geöffnet und wir konnten barrierefrei nach Brünn anreisen. Beim Wertungsspiel, bei dem 32. Kapellen in der Mittelstufe teilnahmen, konnten wir uns auf dem hervorragenden dritten Rang platzieren.

Nach 10jähriger vorbildlicher und musikalisch bravoröser Arbeit suchte Erich Gruber nach einem motivierten Nachfolger, da die zeitlich intensive Arbeit als Kapellmeister für ihn nicht mehr möglich war. Nach langer, intensiver Sucharbeit konnte schließlich ein würdiger Nachfolger gefunden werden. 1994 konnte Erich Gruber schließlich die TMK-Hollersbach mit einer Höchstmitgliederzahl von 49 MusikerInnen an Vitus Zingerle übergeben.



Zingerle Vitus und Gruber Erich





Da das alte Probelokal durch die gestiegene Mitgliederzahl zu wenig Platz bot, konnten wir im Jahr darauf das neue errichtete Probelokal, unter der Leitung von Vitus Zingerle und Obmann Martin Schwab, im Untergeschoß des Gemeindehauses einweihen. Unsere Gemeinschaft konnte sich damals auf die modernste



Probelokal alt

Ausstattung hinsichtlich Akustik und Technik freuen. Ein Höhepunkt in der Amtszeit von Vitus Zingerle war mit Sicherheit die feierliche Eröffnung des Münchner Christkindlmarktes, wo die Gemeinde Hollersbach den Christbaum am Marienplatz spendete.





Probelokal neu

Da nach fünfjähriger Arbeit unser Kapellmeister wegen persönlichen Gründen aus der Musikkapelle austrat, ging die Suche nach einem musikalischen Leiter von vorne los. Nach einigen Gesprächen erklärte sich im Jahr 2000 Anton Steiner vorübergehend bereit, dieses Amt zu übernehmen, bis ein endgültiger Nachfolger gefunden wird. Es fanden einige Gespräche statt, um einen langfristigen Kapellmeister zu finden. Als endlich einer gefunden war und wir uns schon auf die Proben mit dem neuen Kapellmeister freuten, ereilte uns eine Hiobsbotschaft – der damalige geplante musikalische Leiter konnte die Aufgabe aufgrund von gesundheitlichen Gründen nicht antreten. Und so entschied sich 2001 der schon gewesene Kapellmeister Erich Gruber das Amt erneut zu übernehmen.



Kapellmeister Steiner Anton





Nach siebenjähriger Tätigkeit legte Erich Gruber den Dirigentenstab endgültig nieder und übergab diesen im Jahr 2008 an Bernd Lassacher, welcher bis heute die musikalische Leitung der TMK-Hollersbach inne hat.



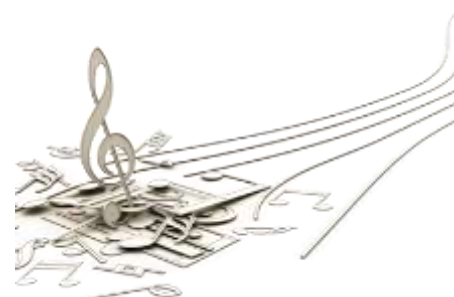
Martin Schwab, Lassacher Bernd, Gruber Erich 2008

Zu den traditionellen kirchlichen Ausrückungen wie Palmweihe, Erstkommunion, Fronleichnam,

Erntedank hat die Trachtenmusik im Jahr noch ca. 8-10 Platzkonzerte zu spielen. Die musikalischen Höhepunkte sind sicherlich das Frühjahrskonzert sowie im Herbst das allseits bekannte Almspektakel in Hollersbach, wofür sehr viel Kameradschaft und Probenarbeit dahintersteckt.

Der aktuelle Mitgliederstand der TMK-Hollersbach beläuft sich auf 36 MusikantInnen sowie 10 Musikschüler in Ausbildung. Der Aufwand einer Musikkapelle lässt sich im Laufe eines Jahres folgendermaßen darstellen:

Gesamtproben:	43 (43 x Durchschnittlich 21 Musiker x 1,5 Std.)	1354,5 Std.
Registerproben:	15 (15 x durchschnittlich 3 Musiker x 1 Std.)	45,0 Std.
Platzkonzerte:	7 (7 x durchschnittlich 25 Musiker x 1,5 Std.)	262,5 Std.
Kirchliche Anl.:	7 (7 x durchschnittlich 25 Musiker x 1 Std.)	175,0 Std.
Begräbnisse:	3+1 (3 x durchschnittlich 17 Musiker x 1,5 Std)	76,5 Std.
Ausrück. Sonst.:	6 (6 x durchschnittlich 28 Musiker x 2,5 Std)	420,0 Std.
Konzerte:	2 (2 x durchschnittlich 30 Musiker x 2 Std.)	120,0 Std.
Feste der TMK:	1 (1 x 31 Musiker x 4 Std Almspektakel)	124,0 Std.
		~ 2.600,0 Std.





Die TMK-Hollersbach hat sich entschlossen, für die weiblichen Mitglieder ein neues Dirndl anzuschaffen. Die Musikantinnen werden im Frühjahr 2011 zum ersten Mal im neuen Dirndl aufmarschieren.

Für den aktuellen Kapellmeister Bernd Lassacher ist die Jugendarbeit schon im frühesten Kindesalter von enormer Bedeutung, da eine Vereinsangehörigkeit in der heutigen Zeit, sei es Musik oder anderwärtigen Vereinen, für die soziale Entwicklung der Jugend wichtig ist. Dies dient unter anderem einer Vorbeugung gegen einen Abrutsch in das gesellschaftliche Abseits.



Frühjahrskonzert 2011

Lassacher Bernd

